

# UNERHÖRT!



25 Jahre JUBAL Musikproduktionen Berlin  
- Veranstaltungsmanagement -

Liebe Verlagspartner, liebe JUBAL-Freunde,

*„Lobet Gott in seinen Reichen, preiset ihn in seinen Ehren!  
Rühmet ihn in seiner Pracht!  
Sucht sein Lob recht zu vergleichen, wenn ihr mit gesamten Chören  
ihm ein Lied zu Ehren macht!“*

mit diesen Worten des Eingangschors aus dem Himmelfahrtsoratorium von J. S. Bach, BWV 11, grüße ich Sie hiermit herzlich. Diese Worte sind Motto, Auftrag und Inhalt meines Lebens.

Zur beigelegten CD möchte ich in Kurzform einige Gedanken zum 25-jährigen Jubiläum am 10. Februar 2020 zur Information geben. Es ist hier unmöglich, alle Projekte, Namen, Konzertinhalte und Begegnungen der vergangenen 25 Jahre zu nennen. Dafür ist Gelegenheit, u. a. die Internet-Präsenz [www.jubal.de](http://www.jubal.de) zu kontaktieren oder sich auf den entsprechenden Partner-Seiten zu informieren.

Als bei mir im November 1992 kurz vor meiner Pensionierung im SIEMENS-Konzern die Überlegung aufkam

„... wie fülle ich meinen 3. Lebensabschnitt aus ...?“ musste ich nicht lange überlegen:  
>Mit Musik< - jetzt jedoch professionell.

Bis dato war ich ehrenamtlich, neben meinem Beruf als Kaufmann / Manager, Organist und Chorleiter in verschiedenen Gemeinden des Deutschen Baptisten Bundes (BEFG) tätig.

Im Kindergottesdienst der großen Baptistengemeinde Charlottenburg spielte ich bereits das Harmonium. Danach bekam ich während meiner Gymnasialzeit fünf Jahre Klavierunterricht und begleitete die Bibelklasse am Instrument.

In meiner Anfangszeit bei SIEMENS erhielt ich nebenberuflich drei Jahre Orgelunterricht bei Kantor Lothar Baldenius an der Orgel in der Epiphaniienkirche in B-Westend und vertrat ihn auch öffentlich.

Ich besuchte Seminare in Stimmbildung und Chorleitung im Zusammenhang mit meiner Zeit als Sänger im BACH-CHOR an der KWG, 1978-1994, unter Karl Hochreither. Hier lernte ich Hansjörg Koser und Jörg Ritter kennen.

Der Name für ein „Verlags-Unternehmen“ war dann schnell gefunden „JUBAL KultOURs“, entlehnt dem Eigennamen JUBAL aus dem Alten Testament der Bibel (GENESIS 4:21 - Ur-Vater aller Flöten- und Saitenspieler, ab 1996 als Wortmarke beim DPMA geschützt.

Die Gründung des „JUBAL-CHORS“ erfolgte nach der Israel-Chorfahrt im Frühjahr 1993 unter dem Motto Glauben - Singen - Reisen. Im November 1995 führte die Begegnung mit dem Bundestagsabgeordneten a. D. Siegfried Helias im Hotel Berlin zu Benefiz-Konzerten von 1996-2013 unter dem Motto „Alle Kinder brauchen Liebe!“. Diese Verbindung besteht bis heute!

Das 1. Konzert fand im Dezember 1996 in der stillgelegten Abfertigungshalle des Flughafens Tempelhof statt. Mitwirkende: JUBAL-CHOR G.S.R. unter meiner Leitung, der große Berliner Kinderchor unter der Leitung von Felicitas Hübbe-Haunert († 2006) und das BSR-Orchester.

# UNERHÖRT!

- 1 J. S. Bach (1685 – 1750)  
„Lobet Gott in seinen Reichen“ BWV 11 (Himmelfahrtsoratorium) ..... 5:19  
Bach-Chor / Bach-Kollegium an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche-  
Ltg.: Prof. Karl Hochreither († 2018)
- 2 Karl Hoyer (1891 – 1936)  
„Festpraeludium“ (Autograph) über den Choral „Dies ist der Tag“ ..... 4:25  
KMD Jörg Strodthoff († 2013) an der Furtwängler & Hammer (1898) / Noeske-Orgel IV / P  
1898 / 1924 / 1961 / 2001- Auenkirche B-Wilmersdorf. Aufnahme: 1996
- 3 J. S. Bach  
Präludium Es-Dur aus BWV 552, 3. Teil der „Clavier-Übung“ ..... 8:54  
KMD Heinz Wunderlich († 2012) an der Weigle-Voigt-Orgel (Dispo. 1975: Schulze - Kühn / TU Berlin)  
Epiphanienkirche B-Westend, III / P; 1995: Gottfried Matthaei. Aufnahme: 2002
- 4 Hans-Joachim Rhinow (1921 – 2017)  
Sinfonische Blasmusik in der Kirche „Heilig-Kreuz“ B-Wilmersdorf ..... 5:02  
Benefizkonzert 2013 für „Blaues Herz“- Alle Kinder brauchen Liebe  
Luftwaffenmusikkorps 4 der Bundeswehr- Ltg.: OTL Christian Blügge
- 5 Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)  
Konzert F-Dur, 1. Satz Allegro maestoso ..... 7:05  
Karl Hochreither an der Walcker-Orgel, 1964, III / P, Ap.-Paulus-Kirche B-Schöneberg. Aufn.: 1988
- 6 Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)  
Konzert-Aufnahme 2001, zum Rheinberger-Gedenkjahr 2001 ..... 8:50  
in der Auenkirche B-Wilmersdorf- Orgel und Orchester op. 137, 1. Satz Maestoso  
Domorganist Karl Raas, St. Gallen- Domkapelle Berlin- Ltg.: Alois Koch, Luzern

## 25 Jahre JUBAL Musikproduktionen Berlin

- 7 J. S. Bach  
„In dir ist Freude“, BWV 615, Arr.: Frank Harvest († 2017), Auenkirche B-Wilmersdorf ..... 2:55  
Benefizkonzert 2006 für „Blaues Herz“- Stabsmusikkorps der BW, Ltg.: OTL Volker Wörrlein
- 8 Sigfrid Karg-Elert (1877 – 1933)  
„Pax Vobiscum“, Heinz Lohmann († 2001), Schuke-Orgel, 1958, III / P ..... 4:44  
„Kirche zum Heilsbrunnen“ B-Schöneberg
- 9 Alexander Tsygankov (RNO Moskau)  
„Introduktion und Czardas“- Auenkirche B-Wilmersdorf ..... 5:50  
Benefizkonzert 2008 für „Blaues Herz“- Alle Kinder brauchen Liebe  
SILVER STRINGS St. Petersburg- Ltg.: Alexander Afanasjev
- 10 Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)  
„Orgelsinfonie“- siehe 6 zum Rheinberger-Gedenkjahr, 2001 ..... 7:31
- 11 Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)  
Messe C-Dur, op. 86: Agnus Dei - Dona nobis pacem ..... 7:26  
Solisten- Heiko Holtmeier, Orgel - Kantorei der Auenkirche - Berliner Rundfunksinfonietta  
Ltg.: KMD Jörg Strodthoff - Auenkirche B-Wilmersdorf. Aufnahme: 1998
- 12 J. S. Bach  
Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 ..... 9:34  
Transkription Leopold Anthony Stokowski (1882 – 1977)  
© jubalmusic 2020 Ton-Collage; Jörg Strodthoff, Orgel, Philadelphia Orchestra, Ltg.: L. Stokowski  
© EMI Classics (USA) 1997 :: Idee: Horst Brauner, Realisierung: Dipl.-Tonmeister Jörg Ritter

Aufnahmen: 1, 5, 6, 10 Hansjörg Koser; 2, 12 (Orgel) Jörg Ritter; Kirchen: 3, 4, 7, 8, 9, 11

**Gesamtzeit: 78:51**

Es folgten danach in jedem Jahr bis 2013 großartige Benefiz-Konzerte mit dem POB und den Orchestern der Bundeswehr. Nicht zu vergessen die legendären Einzel-Konzerte ab Dezember 2008 mit dem Folkloreorchester SILVER STRINGS (Silberne Saiten / Gründung 1918) aus St. Petersburg unter dem Dirigat von Alexander Afanasjev.



Das jeweilige Programm beinhaltete abwechslungsreiche Orchester-Musik, Chor-Musik, Blasmusik, Soli mit Begleitung, Ensemble-Musik, Orgelmusik. Schwerpunkt seit 1996 war die Auenkirche Wilmersdorf, dann Konzerte auch im Berliner Dom, in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche für das „Blaue Herz“ - Initiative „Kinder in Gefahr e.V., für UNICEF und für das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW).

Wie kam es zu dem CD-Titel?

TOCCATA: „Bezeichnung für Instrumentalstücke, meist von freier musikalischer Struktur im Charakter einer ausgeschriebenen Improvisation, die meist zwischen schnellen Passagen in kurzen Notenwerten und vollstimmigen Akkorden wechselt“. Ursprünglich wollte ich zum Jubiläum unter diesem Titel alle bedeutenden Stücke dieser Art auf die CD bringen. Damit wären aber alle anderen Aspekte, die ich zuvor genannt habe, nicht gewürdigt worden. Die bekanntesten und wohl populärsten TOCCATEN sind meines Wissens die BACH- und die WIDOR-TOCCATA.

Leopold Stokowski war ein Meister in der Wandlung von Instrumentalmusik zu voluminöser Orchestermusik. Meine Idee ist nun gewesen, die BACH-TOCCATA für Orgel *und* Orchester *zusammen* zu Gehör zu bringen. Dipl.-Tonmeister Jörg Ritter ist dies unter Zuhilfenahme der heutigen Tontechnik gelungen.

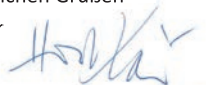
Bis auf die Titel 1, 2, 11 und 12 sind alle übrigen aus dem JUBAL Musikarchiv.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Hören der Musik!

Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer

  
Horst Brauner



Das ist ein höchlich Ding! / Ich danke dir, mein Herr! / Danken und Lob singen / Deinen Namen! / Du Gerechtigkeit!

Orgel der Auenkirche

**Orgellandschaft Berlin + Brandenburg ~ Vol. 25**